

Herausgeber:

EUROREGION ELBE/LABE

Kommunalgemeinschaft Euroregion
Oberes Elbtal/Osterzgebirge e.V.
Sitz der EEL
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 6
01796 Pirna

Telefon: + 49 3501 520013
Fax: + 49 3501 527457
e-mail: info@euroregion-elbe-labe.de
Internet: <http://euroregion-elbe-labe.de>

Svazek obcí Euroregion Labe
Sekretariát EEL
c/o Magistrát města Ústí nad Labem
Velká Hradební 8
400 01 Ústí nad Labem

telefon: + 420 47 5241437
telefax: + 420 47 5211603
e-mail: info@euroregion-labe.cz
Internet: <http://www.euroregion-labe.cz>

verantwortlich: Dipl.-Stw. Christian Preußcher, Mgr. Vladimír Lipský

21.10.2002

Inhaltsverzeichnis

1. Start für INTERREG III A	4
2. Vereinsinterna	5
3. Die Arbeit der Organe und Fachgruppen	7
4. Die Förderung von Projekten (Auswahl)	10
3.1. INTERREG III A	10
3.2. PHARE - CBC	12
3.2. Regionenarbeit	13
5. Die Mitwirkung der EUROREGION ELBE/LABE in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen	14
6. Ausblick und Aufgaben für das Jahr 2002	15

Anhang

I. Zeittafel 2001	17
II. Die Mitglieder des Rates und des Präsidiums	19
III. Übersichten über geförderte Projekte 2001	20
a) INTERREG III A (mit Übersicht „Antragsverfahren“)	20
b) PHARE – SPF	25
c) Regionenarbeit	29
IV. Kartenausschnitt EUROREGION ELBE/LABE	31

Der Pressespiegel 2001 ist als eine gesonderte Zusammenstellung erhältlich.

1. Start für INTERREG III A

Aufgrund des frühzeitigen Beginns mit der gemeinsamen Programmierung, zunächst auch auf der Grundlage von Entwürfen zu den Leitlinien, war es möglich gewesen, das gemeinsame Programmplanungsdokument Sachsen – Tschechische Republik bereits Anfang September 2000, als ein Programm unter den ersten Zehn von mehr als europaweit 60 Programmen, zur Bestätigung durch die Kommission einzureichen. Leider wurde es jedoch bis Ende des Jahres 2000 nicht bestätigt.

Nunmehr bestand die Hoffnung, dass die Programme des Freistaates Sachsen mit der Tschechischen Republik und mit Polen bis Ende Februar 2001 bestätigt würden. Bis dahin waren jedoch europaweit noch keine INTERREG – Programme bestätigt worden.

Diese Situation der Verzögerung des Programmstarts für INTERREG III A hatte auf deutscher Seite zu einem sogenannten „Förderloch“ geführt. Das hatte auch Auswirkungen auf die Struktur der Einnahmen und Ausgabemöglichkeiten im deutschen Teil unserer Euroregion. So konnte das Beschäftigungsverhältnis mit Frau Richter, das auf Grund der INTERREG II A – Förderung bis zum 31.12.2000 befristet war, vorerst nicht weitergeführt und verlängert werden. Auch auf andere Finanzierungsangelegenheiten hatte diese Situation Auswirkungen.

Erfreulich jedoch die Tatsache, dass das Projektentwicklungsmanagement INTERREG III A, welches im Jahr 2000 begonnen worden war, durch eine Sonderentscheidung der Sächsischen Staatsregierung trotz der fehlenden europäischen Mittel mit Beginn des Jahres 2001 weitergeführt werden konnte. Hier war der Freistaat Sachsen finanziell in Vorleistungen gegangen. In dem Zusammenhang hat Frau Kunack ab 01.01.2001 die Nachfolge von Frau Krause, die bis zum 31.12.2000 an dieser Stelle bei uns beschäftigt war, angetreten.

Am 21. Juni 2001 konstituierte sich in Dresden der Regionale Lenkungsausschuss INTERREG III A des Freistaates Sachsen und der Tschechischen Republik. Damit wurde eine weitere wichtige Grundlage für einen reibungslosen Start des Programms INTERREG III A im Freistaat Sachsen geschaffen, obwohl zu diesem Zeitpunkt das eigentliche Programm durch die EU – Kommission immer noch nicht bestätigt war.

Dem Regionalen Lenkungsausschuss gehören von sächsischer Seite insgesamt zehn Vertreter der Fachministerien sowie je ein Vertreter der vier Euroregionen im sächsisch – tschechischen Grenzgebiet an. Die EU – Koordinatoren der Regierungspräsidien Dresden und Chemnitz nehmen beratend an den Sitzungen teil. Die Delegation der Tschechischen Republik besteht aus Vertretern des Ministeriums für Regionalentwicklung, des Zentrums für Regionalentwicklung, der für das Grenzgebiet zuständigen neuen Bezirksverwaltungen und der

Euroregionen von tschechischer Seite. Vertreter der Europäischen Kommission und des Bundes nehmen als Beobachter teil.

Erst am 13. Juli 2001 genehmigte die europäische Kommission das Programm „Freistaat Sachsen – Tschechische Republik“ im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik. Damit waren nunmehr die Voraussetzungen gegeben, die „Ergänzung zur Programmplanung“ (ein Dokument mit technischen Details zur Umsetzung des Programms) fertig zu stellen, mit deren Erarbeitung bereits unmittelbar nach Abgabe des Programms im Freistaat Sachsen begonnen worden war und welche formell am 15.11.2001 in Kraft trat.

Gleichzeitig waren damit auch Voraussetzungen dafür gegeben, den Start des Kleinprojektfonds innerhalb von INTERREG III A vorzubereiten. In dem Zusammenhang konnte dann auch Frau Richter, als Projektkoordinatorin für diesen Kleinprojektfonds in der EUROREGION ELBE/LABE, ihre Tätigkeit bei uns ab 1. September 2001 wieder aufnehmen.

Bis zum Jahresende 2001 tagte der Regionale Lenkungsausschuss insgesamt drei mal. Dabei bestätigte er in seinen Sitzungen die Förderung von 25 Projekten mit einem Gesamtfördervolumen von rund 9,5 Mio. Euro.

2. Vereinsinterna

Am 24. Oktober 2001 fand im Beruflichen Schulzentrum für Technik in Pirna die Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e.V. statt. Ihr gehören insgesamt 40 Vertreter der Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz und des Weißeritzkreises sowie der Landeshauptstadt Dresden an. Auf der Tagesordnung standen neben dem Bericht des Vorstandes über die Tätigkeit der EUROREGION ELBE/LABE Beschlüsse zu den Haushaltsabschlüssen und –plänen 1999, 2000, 2001 und 2002 sowie Beschlüsse zur Änderung und Neufassung der Satzung.

Im Bericht des Vorstandes informierte der Präsident, Landrat a.D. Hans-Jürgen Evers, über abschließende Arbeiten an Projekten aus dem Europäischen Förderprogramm INTERREG II A, die gemeinsame Programmierung von INTERREG III A und PHARE – CBC II in Zusammenarbeit mit den Regierungen des Freistaates Sachsen und der Tschechischen Republik, über ein entstandenes und zu diesem Zeitpunkt auch noch bestandenes „Förderloch“ in Bezug auf den verzögerten Beginn von INTERREG III A sowie über die Erfüllung traditioneller Aufgaben und Maßnahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Region. Er dankte allen denjenigen, die an der Tätigkeit und Weiterentwicklung der EUROREGION ELBE/LABE mitgewirkt haben. Sein besonderer Dank galt den Mitgliedern des Vorstandes und des Arbeitsausschusses, den tschechischen Partnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Geschäftsstellen sowie den Mitgliedern in den Fach- und Arbeitsgruppen.

Im Rahmen der Beschlüsse zu den Haushaltsabschlüssen und –plänen wurde auch eine Veränderung der Umlageregelung zur Finanzierung der Kommunalgemeinschaft verabschiedet. Danach wird ab dem Jahr 2002 die Höhe der

Jahresbeiträge der Mitglieder nicht mehr auf der Grundlage eines Betrages je Einwohner berechnet, sondern über einen Umlagebetrag je Stimme in der Mitgliederversammlung bestimmt. Dazu wurden die Mitglieder in zwei Gruppen gegliedert. Gruppe 1 gehören die direkt an der Grenze zur Tschechischen Republik anliegenden Mitgliedskörperschaften (Landkreis Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis) an. Die Gruppe 2 bilden die Mitgliedskörperschaften, die an die der Gruppe 1 angrenzen (Landkreis Meißen und Landeshauptstadt Dresden). Jede der beiden Gruppen hält 20 Sitze in der Mitgliederversammlung. Die Sitzverteilung innerhalb der Gruppen wurde nach der jeweiligen Anzahl der Einwohner ermittelt.

Abbildung 1

	Sitze in der Mitgliederversammlung	Umlagefaktor	in Euro
Landkreis Sächsische Schweiz	11	4.500	49.500
Weißeritzkreis	9	4,500	40.500
Landeshauptstadt Dresden	15	4,500	67.500
Landkreis Meißen	5	4.500	22.500
gesamt	40		180.000

Umlageaufkommen der Mitglieder ab 2002

Diese Veränderungen waren notwendig geworden, um die Finanzierung der Kommunalgemeinschaft nachhaltig stabilisieren und eine gerechtere Lastenverteilung, auch unter Berücksichtigung möglicher Förderungen, erzielen zu können. Die bisherigen Regelungen waren zur Gründung der Kommunalgemeinschaft 1992 getroffen worden und hatten im Laufe der Zeit zu Einnahmeverlusten von jährlich mehreren Zehntausend DM geführt, die letztendlich in den letzten drei Jahren zu defizitären Haushaltsabschlüssen führten.

Mit der Änderung und Neufassung der Satzung wurden oben genannte Änderungen in der Zusammensetzung der Mitgliederversammlung eingearbeitet und Euro – bedingte Anpassungen vorgenommen.

Auch der Rat der bisherigen Interessengemeinschaft Euroregion Labe (Zájmové sdružení Euroregion Labe) tagte am 04. Dezember 2001 in Ústí nad Labem. Wichtigster Gegenstand der Beratungen war die Transformation dieser

Interessengemeinschaft zu einem Gemeindeverband (svazek obcí). Dies war nach Inkrafttreten des tschechischen Gesetzes Nr. 128/2000 notwendig geworden, wonach alle Vereine, deren Mitglieder Städte und Gemeinden sind, sich als Gemeindeverbände transformieren mussten. Mittlerweile wurde diese Umgründung beim Kreisamt Ústí nad Labem registriert.

Nach dem über den Jahreswechsel auf tschechischer Seite übergangsweise Herr Rouha die Aufgabe als Geschäftsführer übernommen hatte, begann nunmehr am 1. Februar 2001 Herr Mgr. Vladimír Lipský seine Tätigkeit als Geschäftsführer. Als neue Mitarbeiterin hat Frau Milada Marková ihre Tätigkeit aufgenommen.

3. Die Arbeit der Organe und Fachgruppen

Grundlagen für die Tätigkeit der Organe und Fachgruppen bilden die Rahmenvereinbarung der EUROREGION ELBE/LABE vom 24. Juni 1992 in der Fassung vom 14. Februar 1995, die Geschäftsordnung des Rates der EUROREGION ELBE/LABE vom 17. März 1993 und der jährlich aufzustellende Terminplan.

In den Sitzungen des **Rates** und des **Präsidiums** berichtete das Sekretariat regelmäßig über den Stand der Arbeit. Bestätigt wurde der Geschäftsbericht der EUROREGION ELBE/LABE 2000 und die Aufgaben für das Jahr 2001.

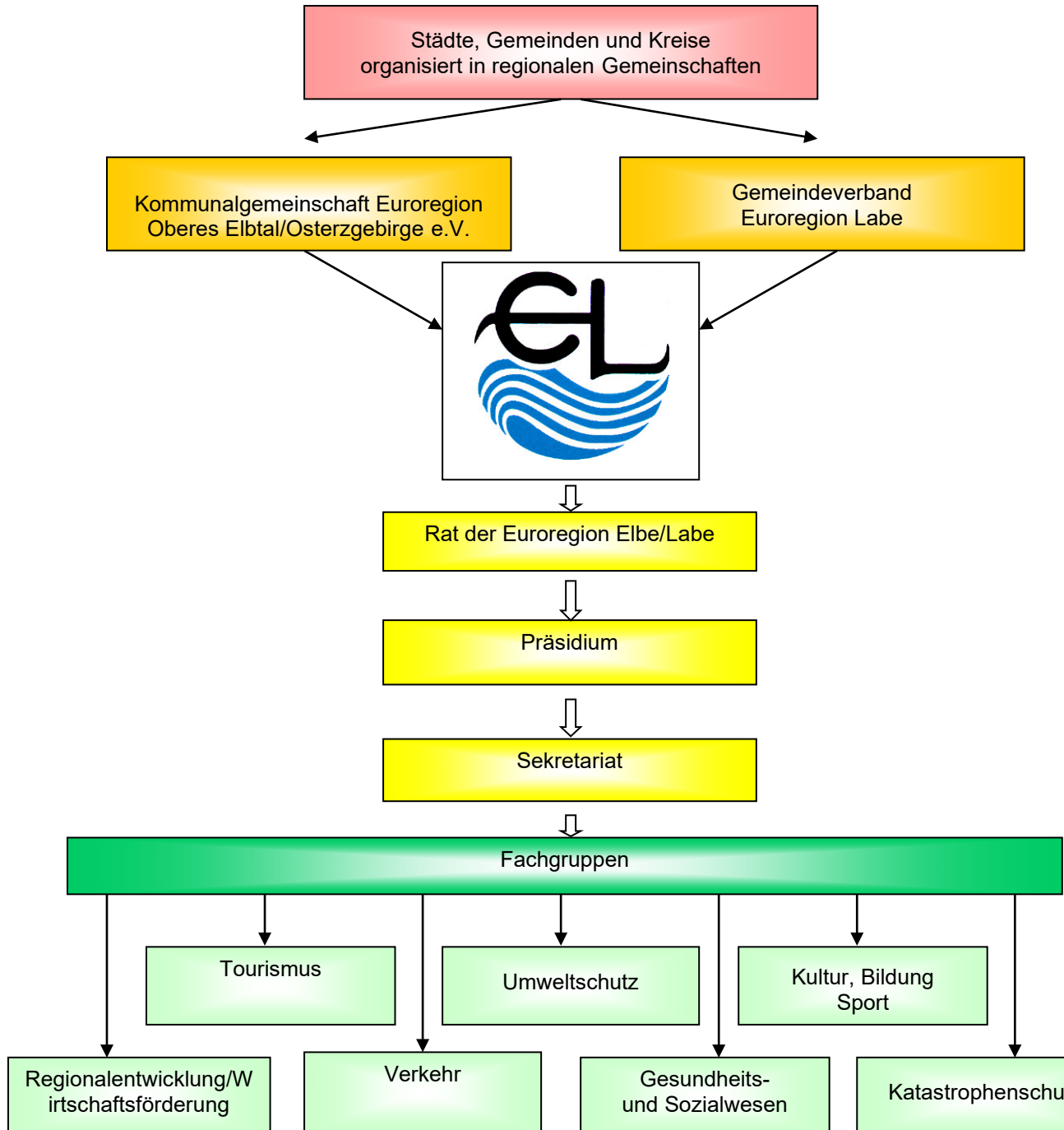
Das **Sekretariat** erledigte die ihm übertragenen Aufgaben und sicherte den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung. Im Einzelnen war die Tätigkeit des Sekretariats von folgenden Haupttätigkeiten geprägt:

- Koordinierung der Fach- und Arbeitsgruppen;
- Begleitung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Projekten;
- Mitwirkung an der Fertigstellung der gemeinsamen Programmierung für INTERREG III A und PHARE – CBC II;
- Mitwirkung in den Lenkungs- und Begleitausschüssen zur Umsetzung der europäischen Förderprogramme INTERREG IIIA und PHARE – CBC;
- Durchführung von Konsultationen und Beratungen für Bürger, Institutionen, Städte und Gemeinden, einschließlich potenzieller Projektträger;
- Öffentlichkeitsarbeit.

Die seit Ende des Jahres 1998 installierte Internet – Präsentation der EUROREGION ELBE/LABE auf deutscher Seite hatte bis zum 31.12.2001 rund 9.500 Besucher. Damit hat sich die durchschnittliche monatliche Besucherzahl erneut nahezu verdoppelt und liegt jetzt bei rund 420.

Abbildung 2

Organisationsschema der EUROREGION ELBE/LABE



Auf der Grundlage entsprechender Beschlüsse des Rates der EUROREGION ELBE/LABE bestehen derzeit **7 Fachgruppen**:

- Regionalentwicklung/Wirtschaftsförderung
- Tourismus
- Verkehr
- Umweltschutz
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kultur, Bildung, Sport
- Katastrophenschutz

Auf Grund des verzögerten Programmstarts von INTERREG III A und zunächst unklarer Vorstellungen zur Einordnung der Fachgruppen in die Umsetzung des Programms, tagten die Fachgruppen im Jahr 2001 nur im ersten Halbjahr.

Schwerpunkte der Beratungen waren dabei vor allem die Themen:

Regionalentwicklung / Wirtschaftsförderung

- Programmierung von PHARE – CBC und INTERREG III A für den Zeitraum 2000 – 2006
- Grenzüberschreitendes Regionalkonzept der EEL
- Territorial- und Funktionalreform in der Tschechischen Republik

Tourismus

- Grenzüberschreitendes Tourismusleitbild Sächsisch – Böhmisches Schweiz
- Stand der Programmierung der europäischen Förderprogramme
- Initiative zur Förderung des Schlosses Děčín
- Tourismusführer für den tschechischen Teil der Euroregion (DELITEUS)

Verkehr

- Stand der Programmierung von INTERREG III A und den Fonds für Kleine Projekte
- Ausbau von Staustufen in der Elbe
- Grenzüberschreitende Abstimmungen zur Fahrplanumstellung 2001
- Stand des Autobahnbaus A17 / D 8 Dresden - Prag

Umweltschutz

- Besuch des Nationalparkhauses Sächsische Schweiz
- Ausbau von Staustufen in der Elbe
- Programmierung von INTERREG III A und PHARE - CBC

Gesundheits- und Sozialwesen

- Epidemiologische Lage 2001 in der EEL
- Finanzierung des Projektes Streetworker – Prävention HIV
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Sommerzeit

Kultur, Bildung, Sport

- Besuch des Heimatmuseums im Schloss Dippoldiswalde
- Mögliche Förderungen im Bereich Kultur, Bildung, Sport nach dem Programmplanungsdokument INTERREG III A
- Kultur- und Sportkalender der EEL

Katastrophenschutz

- grenzüberschreitende Kommunikation zwischen den Rettungsstellen Teplice und Dippoldiswalde

Über die Fachgruppen hinaus bestanden im Jahr 2000 folgende projektbezogene Arbeitsgruppen, die entsprechend den Erfordernissen mehrmals tagten:

1. AG Sport
2. AG Juniorenfriedensfahrt
3. AG Kultur- und Sportkalender
4. AG Rettungswesen

4. Die Förderung von Projekten (Auswahl)

4.1. INTERREG III A

Bis zum 31. Dezember 2001 bestätigte der regionale Lenkungsausschuss INTERREG III A beim Freistaat Sachsen insgesamt 11 Projekte, die in der EUROREGION ELBE/LABE durchgeführt werden oder an denen sie beteiligt ist. Diese Projekte haben ein Gesamtkostenvolumen in Höhe von 5.138.239 EUR, die in einer Höhe von 2.547.224 EUR über INTERREG III A gefördert werden. Einige von ihnen sollen nachfolgend vorgestellt werden.

Das Sächsisch – Böhmisches Musikfestival (SBMF) findet seit 1993 jedes Jahr Ende Juni/ Anfang Juli in den Euroregionen Elbe/Labe und Erzgebirge statt. Mit jährlich nahezu 70 Konzerten beiderseits der Grenze unter Mitwirkung hervorragender Künstler unserer beiden Länder und in jedem Jahr einem wechselnden Gastland hat sich das Festival zu einem festen Bestandteil der Kulturszene in der Region entwickelt. Spielstätten sind die schönsten Schlösser, Burgen und historischen Kirchen der sächsisch – böhmischen Grenzregion. Seit Festivalgründung ist ein stetiges Wachstum an Besuchern und an Ausstrahlungskraft dieses Festivals auch über die Region hinaus zu verzeichnen.

Im Jahr 2001 wurde das Festival in der Zeit vom 13. Juni bis zum 8. Juli durchgeführt. Das Gastland war in diesem Jahr die Schweiz. Das Festival versteht sich nicht nur als künstlerisches Ereignis. Mit seinen vielfältigen Beziehungen zu Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung repräsentiert und aktiviert das SBFM europäischen Geist vieler Jahrhunderte und trägt seinen Teil zur europäischen Zukunft bei.

Zum dritten Mal fand im Jahr 2001 in der Landeshauptstadt Dresden und weiteren Städten und Gemeinden in der EUROREGION ELBE/LABE das Projekt „**Tschechische Kulturtage**“ statt. Wiederum führte diese Maßnahme das Brücke – Institut für deutsch – tschechische Zusammenarbeit gGmbH Dresden mit weiteren deutschen und tschechischen Partnern, darunter dem Tschechischen Zentrum in Dresden durch.

Die Tschechischen Kulturtage bieten ein breites Spektrum an unterschiedlichen Veranstaltungen aus dem sächsischen und böhmischen Kulturraum. Mit dem Projekt wird die Vielfalt der kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen der Vergangenheit und der Gegenwart zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik dokumentiert. Vorrangiges Ziel der Kulturtage ist es, Synergieeffekte zwischen Kultur, Politik und Wirtschaft im sächsisch – böhmischen Grenzraum herbeizuführen.

Auch die EUROREGION ELBE/LABE leistete zu den diesjährigen Tschechischen Kulturtagen wieder einen Beitrag. So fand am 7. November 2001 in der Villa der Brücke/Most – Stiftung eine Veranstaltung zum Thema grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den sächsisch – tschechischen Euroregionen statt. Durch Vertreter aller im sächsisch – tschechischen Grenzraum befindlichen Euroregionen wurden die rund 50 Zuhörer über Ergebnisse und Probleme der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit informiert. Die Koordination dieser Veranstaltung hatte die EUROREGION ELBE/LABE übernommen. Eine sich an die Ausführungen der Regionsvertreter anschließende rege Diskussion belegte das Interesse der Anwesenden an dieser Thematik.

Die tschechischen Kulturtage sollen auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden und sich als festen Bestandteil grenzüberschreitender Aktivitäten in unserer Region weiterentwickeln.

Mit dem Projekt „**Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit im Kontext der Regionalentwicklung in den Grenzregionen**“ will die AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH über den Zeitraum von zwei Jahren einen Beitrag gegen Gewalt und Rassismus durch Ausbildung und Neuorientierung zu Integration und Toleranz sowie zur grenzüberschreitenden arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit leisten. Die Notwendigkeit des Projektes ergibt sich aus Problemen der Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland und zunehmend auch in der Tschechischen Republik. Auch soll ein Beitrag zur Normalisierung von Verhältnissen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und zum Abbau von Gewaltbereitschaft geleistet werden. Schließlich soll mit diesem Projekt eine weitere Professionalisierung im Sozialmanagement erreicht werden. Eingebunden in dieses Projekt sind 30 Jugendliche und 7 Personen Fachpersonal.

Im Projekt „**tschechien-kontakt**“ soll ein Netzwerk für grenzüberschreitende Wirtschaftskooperation entstehen. Eingebunden in dieses Projekt sind die bereits bestehenden Kontaktzentren in Plauen, Annaberg – Buchholz, Zittau, Görlitz und Bayreuth. Die gleichzeitige Errichtung eines Kontaktzentrums in

Dresden schließt eine bisher noch bestandene Lücke die EUROREGION ELBE/LABE betreffend. Über den Zeitraum von dreieinhalb Jahren soll das Netzwerk als Basisprojekt langfristig die Entwicklung eines gemeinsamen, zukunftssträchtigen Wirtschaftsraumes unterstützen und als Initiator für eine Vielzahl weiterer Projekte zur Ausgestaltung dieser Entwicklung beitragen. Das *langfristige Ziel* besteht darin, die Vorteile der Grenzregion zur Geltung zu bringen und Nachteile zu überwinden.

Die langfristige Weiterführung des Netzwerkes über den Förderzeitraum hinaus wird durch den Bestand der Kammern beiderseits der Grenze und die verbundenen Partner gewährleistet. Die Kontaktzentren werden sich bedingt durch ihre Nähe zur Wirtschaft den dynamischen Anforderungen des Integrationsprozesses flexibel stellen. Die erforderliche Nachhaltigkeit wird über die Kammern auch über den Förderzeitraum hinaus gesichert.

Der **Kleinprojektfonds im INTERREG III A** konnte trotz intensiver Bemühungen im Jahr 2001 noch nicht gestartet werden. Ungeachtet dessen konstituierte sich jedoch der Lokale Lenkungsausschuss am 30. Oktober 2001.

4.2. PHARE – CBC

Auf tschechischer Seite konnte auch ohne die vorerst noch nicht vorliegende Bestätigung des gemeinsamen Programmplanungsdokumentes die Durchführung des Programms PHARE – CBC 2001 planmäßig erfolgen. Allerdings traten hier, wie im vergangenen Jahr, Schwierigkeiten der Gestalt auf, dass zu befürchten war, dass nicht für alle Euroregionen an der tschechisch – deutschen Grenze ein großes Projekt zur Förderung vorgeschlagen werden kann. Um dem entgegenwirken zu können schlug der Grenzüberschreitende Koordinierungsausschuss Deutschland – Tschechische Republik (JCC) vor, ein Projekt nur mit einer Fördersumme in Höhe von 1 Mio. EUR, die Regelförderung bei allen anderen Projekten möglicherweise auch unter 2 Mio. EUR zu genehmigen (die Regelförderung beträgt ansonsten mindestens 2 Mio. EUR je zu förderndes Projekt) und den Kleinprojektfonds im PHARE – CBC nur mit 1 Mio. EUR zu dotieren (bisher 2 Mio. EUR).

Insgesamt lagen dem Ausschuss sechs Großprojekte zur Entscheidung vor. Davon zwei aus der Euroregion Šumava. Letztendlich wurden fünf Projekte (je Euroregion ein Projekt) zur Förderung vorgeschlagen, wobei das Projekt aus der Region Šumava nur eine Förderung in Höhe von 1 Mio. EUR erhalten konnte.

Aus der EUROREGION ELBE/LABE wurde das Projekt „**Abwassersystem im Raum Litoměřice**“ mit einer Fördersumme in Höhe von 1,768 Mio. EUR bestätigt. Mit dem vorgelegten Projekt soll die Abwasserkanalisation der Stadt Litoměřice und acht umliegender weiterer Gemeinden realisiert und in die Anfang der 90er Jahre gebaute biologische Kläranlage eingebunden werden. Damit wird es möglich, das Abwasseraufkommen von weiteren 6.568 Einwohnergleichwerten einer geordneten Klärung zuzuführen.

Dies wiederum hat bedeutenden Einfluss auf die Verbesserung der Wasserqualität der dieses Gebiet durchfließenden Elbe. Darüber hinaus verbessert es die Grundwassersituation im Gebiet von Litoměřice, was eine Steigerung der Lebensqualität der dort ansässigen Bevölkerung und Qualitätsverbesserungen für den grenzüberschreitenden Tourismus und für wirtschaftliche Entwicklungen hervorruft.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahme werden alle EU – Normen für die Klärung von Abwasser unterboten. Der Kostenaufwand von 78,59 EUR/m Kanal kann unbedingt als effizient beurteilt werden.

Auf tschechischer Seite ist es möglich, mit dem **Fonds für kleine Projekte im Rahmen des Programms PHARE – CBC** Projekte mit nicht investivem Charakter, die allgemein zur Entwicklung direkter Kontakte und zur vielseitigen Zusammenarbeit zwischen Menschen und Organisationen auf beiden Seiten der Grenze dienen, zu fördern. Der Fonds soll das gegenseitige kennen lernen, den Erfahrungsaustausch und die Zusammenführung der Bevölkerung in den Grenzregionen unterstützen. Die Schwerpunkte der Tätigkeit liegen in der breiten Palette von Aktivitäten, die in ihrer Gesamtheit den Zweck und das Ziel der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit erfüllen. Auf folgende Aktivitäten wird dabei orientiert:

- Kultureller Austausch
- Kommunale Demokratie
- Humanressourcen
- Raumplanung und Entwicklungsstudien
- Ökonomische Entwicklung und Tourismus
- Umwelt

Im Rahmen des Kleinprojektfonds PHARE – CBC wurden im Jahr 2001 in drei Aufrufen insgesamt 64 Projekte bestätigt, die mit einem Gesamtbetrag von rund 350.000 EUR gefördert wurden.

4.3. Regionearbeit

Im Rahmen des sächsischen Förderprogramms „**Regionearbeit**“ können grenzüberschreitende Maßnahmen, die zum Ziel haben, Kontakte der Euro-region zu den Nachbargemeinden und Gebietskörperschaften im Grenzraum zur Tschechischen Republik zu pflegen und zu intensivieren, eine Förderung erhalten. Die Vergabe der Zuwendungen erfolgt für:

- Seminare, Konferenzen Symposien;
- Kulturprogramme, Workshops, Sportveranstaltungen;
- Begegnungen von Kinder- und Jugendgruppen, Vereinen und Verbänden;
- Herstellung von Publikationen und Informationsmaterialien.

Gefördert werden können dabei bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Im Jahr 2001 erhielten 16 Projekte eine finanzielle Unterstützung in Höhe von insgesamt rund 25.000 EUR. Diese Projekte verkörpern ein Gesamtkostenvolumen von 53.642 EUR

5. Die Mitwirkung der EUROREGION ELBE/LABE in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)

Seit 1993 ist die EUROREGION ELBE/LABE Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen. Die AGEG wurde 1971 von 15 Grenzregionen gegründet und hat ihren Sitz in Gronau. Vom 20. bis 21. September fand die Festveranstaltung „**30 Jahre AGEG: Grenzregionen – Werkstatt Europas**“ in Straßburg statt. Die AGEG zählt im Jubeljahr 79 Mitglieder, die über 160 Grenzgebiete umfassen.

Die AGEG versteht sich als Bindeglied zwischen den Grenzregionen und den Gremien und Institutionen der EU. Des Weiteren unterstützt sie auch die Interessenvertretungen der Grenzregionen gegenüber nationalen Regierungen. Neben der Tätigkeit für Grenzregionen berät die AGEG die EU in speziellen Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Als Vertreter der deutsch-tschechischen Grenzregionen sind im Präsidium der AGEG der Präsident der EUROREGION ELBE/LABE, Herr Hans-Jürgen Evers und Herr Zámečnik, Geschäftsführer der Euroregion Neiße/Nisa/Nysa vertreten. Der Geschäftsführer der EUROREGION ELBE/LABE von tschechischer Seite ist Verhinderungsvertreter für Herrn Zámečnik.

Hauptthemen der Tätigkeit der AGEG waren auch im Jahr 2001 unter anderem Zuarbeiten und Stellungnahmen zu den Programmen INTERREG III sowie PHARE – CBC und TACIS. Erneut wurde die Herstellung der Kompatibilität insbesondere zwischen INTERREG III A und PHARE – CBC II angemahnt und entsprechende Lösungsvorschläge, auch hinsichtlich nationaler Entscheidungsspielräume unterbreitet.

Die Grundsätze der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen sind in der „Europäischen Charta der Grenz- und grenzübergreifenden Regionen“ verankert. Sie wurde am 20. November 1981 verabschiedet und am 01. Dezember 1995 modifiziert.

„Um den Weg im 21. Jahrhundert zu einem ‚Europa ohne Grenzen‘ zu gestalten, ist ein gemeinsames Handeln von europäischer Union, Europarat, OSZE, nationalen Regierungen, Regionen und lokalen Instanzen ebenso unverzichtbar wie eine Solidarität der Grenz- und grenzübergreifenden Regionen untereinander. Die Charta richtet sich an alle Partner, die an der Gestaltung dieses Zukunftsprozesses mitwirken, und deshalb in besonderer Weise an die Grenz- und grenzübergreifenden Regionen selber als Motor dieser Entwicklung.“

6. Ausblick und Aufgaben für das Jahr 2002

Nach dem bis zum Ende des Jahres 2001 die notwendigen Grundsatzdokumente für die Umsetzung des europäischen Förderprogramms **INTERREG III A im Freistaat Sachsen** in Kraft getreten sind kommt es nunmehr darauf an, insbesondere die Phase I der INTERREG III A – Umsetzungsstrukturen – Vorbereitung und Entwicklung von Projekten - auf der Ebene der EUROREGION ELBE/LABE weiter zu etablieren und zu stabilisieren.

In dieser Phase reichen potenzielle Projektträger bei der Projektkoordinatorin in unserer Euroregion, Frau Kunack, Projektvorschläge ein. Aufgabe der Projektkoordinatorin ist es, möglichst eine Vielzahl von Vorschlägen zu antragsreifen Projekten zu qualifizieren und vorzubereiten. Dazu bedient sie sich einerseits eines Koordinierungsnetzwerkes und andererseits den Ergebnissen einer fachlichen Vorprüfung durch Fachbehörden des Freistaates Sachsen. Das Koordinierungsnetzwerk auf der Ebene der Euroregion setzt sich aus regionalen Fachvertretern sowie ausgewählten Wirtschafts- und Sozialpartnern zusammen, die als Berater agieren und sich aktiv für die Entstehung qualitativ hochwertiger INTERREG III A – Projekte einsetzen. Beteiligt an diesem Netzwerk werden auch euroregionale tschechische Partner sein, um bereits in dieser Phase eine grenzüberschreitende Abstimmung gewährleisten zu können. Mitwirkende in diesem Koordinierungsnetzwerk in der EUROREGION ELBE/LABE sind:

- Geschäftsstelle der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal / Osterzgebirge e.V.
- Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.
- Regionalbeauftragte „Frau und Beruf“ (Stiftung Innovation und Arbeit, Regionalstelle Dresden – Oberes Elbtal – Osterzgebirge)
- Behörden nach Landesförderrichtlinien
- Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreis Dresden
- Industrie- und Handelskammer Dresden *alternierend mit* Handwerkskammer Dresden
- Stiftung Innovation und Arbeit Sachsen, Regionalstelle Dresden – Oberes Elbtal – Osterzgebirge
- Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.
- Tourismus Marketinggesellschaft Sachsen m.b.H.
- Regionalbauernverband „Sächsische Schweiz – Osterzgebirge“ e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Sachsen e.V.
- Kulturraum Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
- Geschäftsstelle des Gemeindeverbandes Labe (Tschechische Republik)

Die Aufnahme dieser Stellen in das Koordinierungsnetzwerk erfolgte nach deren Erklärung zur aktiven Mitwirkung am Projektqualifizierungsprozess.

Der gesamte Qualifizierungsprozess ist einheitlich zu dokumentieren. Dazu ist auch in der EUROREGION ELBE/LABE ein Antragsmanagementsystem zu installieren und dafür die notwendigen Voraussetzungen (insbesondere ISDN – Anschluss) zu schaffen.

Auch für den Start des **Kleinprojektfonds** bei INTERREG III A trat Ende 2001 die „Richtlinie des Sächsischen Staatsministers für Bundes- und Europaangelegenheiten zur Förderung von Kooperationsprojekten im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A“ vom 6. November 2001 in Kraft. Bereits am 30. Oktober 2001 konstituierte sich dazu der Lokale Lenkungsausschuss in der EUROREGION ELBE/LABE. Ihm gehören an:

- je ein Vertreter der Mitglieder der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal / Osterzgebirge e.V. (LK Sächsische Schweiz, Weißeritzkreis, LK Meißen, LH Dresden)
- ein Vertreter des Regierungspräsidiums Dresden (Ref. 26)
- der Geschäftsführer der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal / Osterzgebirge e.V.
- der Vorsitzende des Gemeindeverbandes Euroregion Labe (CZ)
- der Geschäftsführer des Gemeindeverbandes Euroregion Labe (CZ)
- ein Vertreter der Regionalen Entwicklungsagentur Ústí nad Labem (CZ)
- weitere Vertreter des o.g. Koordinierungsnetzwerkes (mit beratender Stimme)

Nunmehr kommt es darauf an, entsprechende Projektvorschläge zu qualifizieren und dem Lokalen Lenkungsausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Neben der Mitwirkung an der weiteren Entwicklung und Umsetzung dieser Fördermechanismen obliegt der EUROREGION ELBE/LABE auch im Jahr 2002 die **Realisierung der traditionellen und satzungsgemäßen Aufgaben** der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Schwerpunkte dabei werden sein:

- Herausgabe des Kataloges der Kultur- und Sportstätten und des Kultur- und Sportkalenders der EUROREGION ELBE/LABE
- Vorbereitung und Durchführung einer Ausstellung zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der EUROREGION ELBE/LABE (Ausstellungsort: Stadtparkasse Dresden)
- Mitwirkung an der Vorbereitung und Durchführung der Internationalen Juniorenfriedensfahrt
- Vorbereitung und Durchführung der Kinder- und Jugendsportolympiade der EEL
- Mitwirkung an der Durchführung der Tschechischen Kulturtage in Dresden und der EUROREGION ELBE/LABE
- Vorbereitung und Durchführung eines verwaltungsjuristischen Seminars
- Durchführung und Koordinierung der Fachgruppenberatungen

Anhang**I. Zeittafel 2001 (Auswahl)**

16.01.2001	Beratung der Geschäftsführer der sächsischen Teile der Euroregionen	Freiberg
19.01.2001	AG Juniorenfriedensfahrt	Pirna
30.01.2001	Eröffnung Zollhof Altenberg	Altenberg
01.-02.02.2001	EU – Konferenz (Sprachen)	Amsterdam
12.02.2001	Beratung der Geschäftsführer der sächsischen Teile der Euroregionen	Freiberg
23.02.2001	Pressekonferenz des Sächsisch – Böhmisches Musikfestivals	Dresden
13.03.2001	Koordinierungsberatung mit dem Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten des Freistaates Sachsen	Dresden
15.03.2001	Streetwork E 55	Teplice
21.03.2001	Fachgruppe Kultur, Bildung, Sport	Dippoldiswade
23.-24.03.2001	2. Transnationales Projekttreffen der sächsisch-böhmischen Nationalparkverwaltungen	Bad Schandau
27.03.2001	AG Juniorenfriedensfahrt	Terecin
02.-03.04.2001	EU – Konferenz	Karlovy Vary
04.04.2001	Fachgruppe Tourismus	Děčín
18.04.2001	Fachgruppe Regionalentwicklung / Wirtschaftsförderung	Dresden
02.05.2001	Fachgruppe Verkehr	Ústí n.L.
03.-04.05.2001	Sitzung des JCC PHARE – CBC	Marktretwitz
08.05.2001	Neueröffnung Zollamt Sebnitz	Sebnitz
09.05.2001	Rat der EUROREGION ELBE / LABE	Pirna
16.05.2001	Fachgruppe Umwelt- und Naturschutz	Bad Schandau
31.05.2001	Fachgruppe Gesundheits- und Sozialwesen	Ústí n.L.
05.06.2001	Grundsteinlegung Sächsisch – Böhmischer Bauernmarkt	Röhrsdorf

07.06.2001	Juniorenfriedensfahrt Etappe Pirna / Sächsische Schweiz	Pirna
08.06.2001	Beratung JCC PHARE - CBC	
14.-16.06.2001	Kolloquium „Historische Stadtforschung Sachsen / Böhmen	Dresden
15.06.2001	Eröffnung des Sächsisch – Böhmisches Musikfestivals	Dresden
19.-20.06.2001	Sächsisch – Tschechische Arbeitsgruppe	Plauen
21.06.2001	Lenkungsausschuss INTERREG III A	Dresden
26.06.2001	Projektberatung „Blaues Band“	Mělník
05.08.2001	Eröffnung des Schuljahres des Friedrich-Schiller- Gymnasiums in der Brücke – Villa	Dresden
09.08.2001	EU – Seminar	Löbau
14.08.2001	Fachtagung „EU – Osterweiterung“ DGB	Dresden
16.09.2001	9. Kinder- und Jugendsportolympiade der EEL	Ústí n.L.
24.10.2001	Eröffnung Nationalparkhaus Sächsische Schweiz	Bad Schandau
26.10.2001	Regionaler Begleitausschuss INTERREG III A	Dresden
26.10.2001	Eröffnung Tschechische Kulturtag	Dresden
30.10.2001	Lokaler Lenkungsausschuss EEL	Pirna
02.-03.11.2001	Sächsisch – Tschechisches Journalistensymposium Brücke/Most – Stiftung	Dresden
07.11.2001	Workshop zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den sächsisch – tschechischen Euroregionen im Rahmen der Tschechischen Kulturtag	Dresden
09.-10.11.2001	2. Elberadkonferenz	Dresden
15.11.2001	Richtfest Sächsisch – Böhmisches Bauernmarkt	Röhrsdorf
29.11.2001	Regionaler Lenkungsausschuss INTERREG III A	Dresden
03.-04.12.2001	EU – Symposium	Regensburg
06.-09.12.2001	EU – Konferenz Europäische Rechtsakademie	Trier
17.-18.12.2001	EU – Symposium	Potsdam
21.12.2001	Treffen mit dem Generalsekretär der AGE	Dresden

II. Mitglieder des Präsidiums und des Rates der EUROREGION ELBE/LABE

Hruška, Schlösinger,	Ladislav Petr	Präsident (CZ)	400 01 Ústí n.L. 407 01 Jílové u. D.
Medek, Kubera, Landa, Duda, Medáček, Neubauer, Podpěrová, Novák, Tesarčíková, Nergl, Benedikt, Pol, Novák,	Vladimir Jaroslav Jiří Čestmír Petr Oto Anna Jiří Dagmar Leoš Jiří Josef Roman		405 38 Děčín 415 95 Teplice 412 33 Litoměřice 418 01 Bílina 411 18 Budyně n. O. 400 04 Trmice 411 72 Hoštka 417 41 Krupka 407 22 Benešov n. Pl. 401 00 Ústí n. L. 405 59 Děčín 412 91 Litoměřice 415 02 Teplice
Evers, Greif, Dr. Wagner,	Hans-Jürgen Bernd Ludwig-Dieter	Präsident (D)	01796 Pirna 01744 Dippoldiswalde 01001 Dresden
Fritzsche, Dr. Frömmel, Kießling, Naumann, Pohlmann, Martin, Dr. Timmler, Damme, Frenzel, Knorr, Geisler, Jacobs,	Peter Rainer Tilo Andreas Harry Bärbel Andreas Thomas Rainer Gitta Michael Michael		01001 Dresden 01001 Dresden 01001 Dresden 01001 Dresden 01001 Dresden 01662 Meißen 01468 Moritzburg 01662 Meißen 01744 Dippoldiswalde 01744 Dippoldiswalde 01796 Pirna 01809 Heidenau

EEV 4167 EEL	Deutsch-tschechische Pro-Business-Fach- kraft	-grenzüberschreitende Kooperation mit Fachkolloquien der KMU im Bereich der schulischen Bildung; -Aus- und Weiterbildung zur Sicherung von Arbeits- plätzen in den Grenzregionen; -Sicherung und Qualifizierung des Fachkräftepotentials in allen Bereichen des Arbeitsmarktes.	taylorix institut für berufliche Bildung e.V., Zwickau	E, F	01.01.2002 bis 30.11.2003	J 1	689.251	173.275	anteilig
EEV 2953 ERE EEL	Grenzüberschreitendes Euro-Regionales Kommunikationsforum Bau und Ausbau	-Forcierung der Anpassung der deutschen Bau- wirtschaft an die Bedingungen der EU- Flexibilisierung der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit auf dem Bausektor; -Sicherung der Qualifizierung des regionalen Fach- kräftepotentials.	AkaTe Technische Lehranstalt GmbH, Chemnitz	E, F	01.01.2002 bis 31.12.2003	J 1	171.527	102.917	anteilig

Gesamt: 11

5.138.239 2.547.224

Fördermittelbindung im Rahmen von Kleinprojektfonds PHARE - CBC im Jahr 2001

lfd.-Nr.	Reg.-Nr.	Termin Projektbezeichnung Antragsteller	geplante Gesamtkosten in Euro	Höhe der Zuwendung in Euro	Eigenmittel/ Drittmittel in Euro
1	L01/01	Zusammenarbeit der Grundschulen Nr. IV.	2.003	1.512	491
2	L02/01	Internationales Pleinair – Steglův Děčín	3.154	2.838	316
3	L04/01	Zusammenarbeit der plastischen Modelbauer	1.532	1.277	255
4	L06/01	Begegnung – Freundschaft – Kennenlernen	2.185	1.958	227
5	L07/01	Internationales Treffen und Wettbewerb historischer Fahrzeuge Terežín 2001	3.689	3.320	369
6	L09/01	Verständnis und Zusammenarbeit mit den Nachbarn aus BRD	3.877	3.489	388
7	L12/01	Kurpokal 2001	4.086	3.632	454
8	L13/01	Sportliche Aktivitäten auf der Erzgebirgischer Magistrale	2.954	2.156	798
9	L14/01	Juniorenfriedensfahrt – Terežín 2001	20.050	18.045	2.005
10	L15/01	Rudern Elbe – Sachsen	3.124	2.802	322
11	L16/01	Europäische Tage in der Schule	1.745	1.518	227
12	L19/01	Internationale Ruderermeisterschaften 2001 der Tschechischen Republik	4.586	3.944	642
13	L20/01	MPR Ústěk Stadt und ihre Umgebung - Publikation	5.107	4.114	993
14	L21/01	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Kinderveranstaltungen der Kindergarten	2.314	2.083	231
15	L22/01	Entwicklung beruflicher Bildung auf beiden Seiten der Grenze	4.168	3.746	422
16	L23/01	Virtueller ZOO	4.167	3.667	500
17	L25/01	Lehrpfad zur Exposition Fauna der Sächsisch- böhmischen Schweiz	16.667	15.000	1.667
18	L26/01	Internationales Treffen historischer Fahrzeuge ÚR 2001	2.866	1.986	880
19	L27/01	Zwischen den Ufern II. – Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Organisationen die behinderten Menschen in der EEL beschäftigen	6.423	5.780	642

lfd.- Nr.	Reg.-Nr.	Termin Projektbezeichnung Antragsteller	geplante Gesamtkost en in Euro	Höhe der Zuwendung in Euro	Eigenmittel/ Drittmittel in Euro
20	L28/01	Informationsblatt der Euroregion Elbe/Labe	5.507	4.956	551
21	L29/01	Touristenführer durch die Euroregion Labe	37.396	33.656	3.740
22	L30/01	Euroregion Labe im Internet	11.349	9.987	1.362
23	L31/01	III. Internationales Musikfest – Antonín Dvořák	2.837	2.497	340
24	L32/01	Internationale Musiktage Děčín	8.512	7.661	851
25	L33/01	Gemeinde Růžová und Rheinhardtsdorf – Freundschaft	2.809	2.525	284
26	L34/01	Historischer Mai-Markt	19.578	17.024	2.554
27	L38/01	Zeitschrift Service für Unternehmer	3.632	3.235	397
28	L42/01	Informationsführer durch den botanischen Garten Libverda	4.579	4.029	550
29	L43/01	Děčíner Anker 2001	7.899	6.951	948
30	L47/01	Schule ohne Grenzen im 3. Jahrhundert	2.383	2.031	352
31	L48/01	Kommunikationsstrategie der Euroregion Labe	10.719	9.647	1.072
32	L50/01	1. öffentliches Pflegeprogramm und deutsch- tschechische Konferenz	6.273	5.645	628
33	L53/01	Fußballwettkampf mit internationaler Beteiligung	1.703	1.334	369
34	L57/01	Umgebung von Litoměřice – Meißen Kartenspiel	4.341	3.907	434
35	L58/01	Litoměřice – Touristenführer	9.458	8.512	946
36	L59/01	Litoměřice und Umgebung – Fotopublikation	12.200	11.000	1.200
37	L68/01	Machbarkeitsstudie – Abwasserbeseitigung in der EEL	12.768	11.491	1.277
38	L74/01	Wissenschaftliche Jugendakademie 2001	6.948	6.253	695
39	L75/01	Publikation – Geschichte und Gegenwart der Budyně nad Ohří – Region	5.481	4.823	658
40	L76/01	Radweg Libochovany – Kamýk	3.234	2.911	323

lfd.-Nr.	Reg.-Nr.	Termin Projektbezeichnung Antragsteller	geplante Gesamtkosten in Euro	Höhe der Zuwendung in Euro	Eigenmittel/ Drittmittel in Euro
41	L77/01	Beschilderung des Radweges Ohře 1. Etappe	9.673	8.512	1.161
42	L78/01	Festival im historischen Fechten – V. Budyner Krone	1.928	1.561	367
43	L79/01	Festival der Kinderchöre – Budyner Krokodil	5.481	4.823	658
44	L83/01	Propagierung der Entwicklung des Děčín Schloßes	7.882	7.093	789
45	L93/01	Tag der Erde und Internationaler Kindertag	1.633	1.241	392
46	L94/01	Gemeinsame Kulturveranstaltungen der Bewohner und Mitarbeitern eines Seniorenheimes	1.435	1.291	144
47	L97/01	Industriezone Modlany	14.187	12.768	1.419
48	L100/01	9. Sächsisch-böhmischer Musik Festival	22.998	20.698	2.300
49	L102/01	ELEKTRA 2001	2.597	2.337	260
50	L103/01	Heraldische Denkmäler in der Region Teplice	13.051	11.349	1.702
51	L104/01	Die interessanteste touristische Ziele in der Teplicer Region	10.490	9.079	1.411
52	L109/01	Willkommen in Litoměřice	4.729	4.256	473
53	L110/01	Kinder- und Jugendsommernautausch in der Euroregion Elbe/Labe	4.996	4.496	500
54	L111/01	Schulischer Lehrpfad Boreň	12.484	11.236	1.248
55	L01/01	Gemeinsame Vernissage - Třebívlice	1.645	1.299	346
56	L02/01	Internationale Konferenz zum grenzüberschreitenden Naturschutz des Elbtals	2.693	1.443	1.250
57	L03/01	Gemeinsamer Urlaub	2.009	1.467	542
58	L08/01	Begegnung und Übung der Kynologie - Rettungsmannschaften CR und BRD	2.239	1.500	739
59	L11/01	Internationales Turnier Velké Březno	1.985	1.408	577
60	L12/01	Strömungen2001	1.605	1.443	162
61	L13/01	Junior Club	1.428	1.284	144

lfd.- Nr.	Reg.-Nr.	Termin Projektbezeichnung Antragsteller	geplante Gesamtkost en in Euro	Höhe der Zuwendung in Euro	Eigenmittel/ Drittmittel in Euro
62	L14/01	Begegnung (NGO) - Umweltschutz im Rahmen der EEL	2.066	1.420	646
63	L17/01	Begegnung der Landwirte der EEL mit Interessen für die Ökoproduktion	1.608	1.443	165
64	L18/01	Seminar – Erfahrungsaustausch zum Thema der landwirtschaftlichen Nutzung von marginalen Früchten	1.608	1.443	165
		Gesamt:	406.753	357.832	48.920

Regionenarbeit 2001

lfd.- Nr.	Reg.-Nr.	Termin Projektbezeichnung Antragsteller	geplante Gesamtkost en in DM	Höhe der Zuwendung in DM	Eigenmittel/ Drittmittel in DM
1	01-01	05.-09.02.2001 Grenzüberschreitende Schülerbegegnung Förderverein des Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau e.V.	7.495,00	5.996,00	1.499,00
2	01-02	10.03.2001 Tanzturnier Pokal der Euroregion Elbe/Labe 2001 TSC Excelsior Dresden e.V.	6.966,23	2.900,00	4.066,23
3	01-03	März-Dezember 2001 Deutsch-tschechischer Theaterauftritt „Grenzenlose Jugend – Jugend grenzenlos Förderverein des Friedrich-Schiller- Gymnasiums Pirna e.V.	580,00	464,00	116,00
4	01-05	03.-06.04.2001 Aufenthalt deutscher und tschechischer Schüler in Bahratal Förderverein der F.-A.-W.-Diesterweg- Grundschule Pirna e.V.	6.746,00	5.000,00	1.746,00
5	01-06	17.-22.04.2001 Kreativwerkstatt für Fotografie „ Mach Dich auf den Weg“ Europa Zentrum Meißen e.V.	4.560,00	3.220,00	1.340,00
6	01-07	23./24.06. und 12./14.10.2001 Deutsch-tschechische Jugendbegegnung mit Kulturprogramm Sebnitzer Kinder- und Jugendblasmusik e.V.	10.338,00	5.000,00	5.338,00
7	01-08	27.-28.04.2001 Internationale pädagogische Tage Förderverein des Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau e.V.	3.921,30	3.100,00	821,30
8	01-09	10.-14.10.2001 Bildungs- und Touristiktage der Esperantisten e.V. Esperanto-Verein „Sächsische Schweiz“ e.V. Pirna	7.938,00	4.900,00	3.038,00
9	01-10	25.-27.05.2001 Kreiswettkampf zu Maßnahmen der ersten Hilfe Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Pirna e.V.	10.481,50	3.900,00	6.581,50
10	01-12	April und Oktober 2001 Die Ausbildung unserer Nachbarn – Die Küche unseres Nachbarlandes Fortbildungswerk Sachsen gGmbH Dippoldiswalde	3.255,00	2.604,00	651,00
11	01-13	April – Juni 2001 Internationaler Jugendtreff und Wettstreit Förderverein des Götzinger Gymnasiums Neustadt e.V.	9.645,00	5.000,00	4.645,00

lfd.- Nr.	Reg.-Nr.	Termin Projektbezeichnung Antragsteller	geplante Gesamtkost en in DM	Höhe der Zuwendung in DM	Eigenmittel/ Drittmittel in DM
12	01-14	04.04.2001 Deutsch-tschechisches Schülerkonzert „Musikbegegnung“ Musikschule Sächsische Schweiz e.V. Pirna	2.125,00	800,00	1.325,00
13	01-16	19.05.2001 Treffen der Vereine PTMS Luban (PL), KČT Krásná Lípa (CZ) und SBB OT Neustadt in Sachsen Deutscher Alpenverein e.V. SBB OT Neustadt /Sachsen	1.075,00	800,00	275,00
14	01-17	16.09.2001 IX. Kinder- und Jugendsportolympiade der Euroregion Elbe/Labe KG Euroregion OE/OE e.V. Pirna	22.700,00	3.400,00	19.300,00
15	01-18	31.10.-03.11.2001 Expertentreffen und Seminar „Vergleichende historische Stadtforschung im böhmisch- sächsischen Raum“ Gesellschaft für historische Städteforschung in Böhmen und Sachsen e.V. Pirna	5.136,60	1.950,00	3.186,60
16	01-19	06.-07.10.2001 Tschechisch-deutsche Trainingsläufe für Schliffenhundegespanne Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V.	1.952,10	966,00	986,10
		Gesamt:	104.914,73	50.000,00	54.914,73

